

Jahresbericht 2014



**Einladung zur
Kirchgemeinde-Versammlung
vom Montag, 11. Mai 2015
um 19.15 Uhr im Pfarreizentrum**

Verzeichnis der Seelsorger, Behörden und Angestellten der katholischen Kirchgemeinde Arbon

Kirchenvorsteherschaft

Präsident	Diezi Dominik, Stachen
Pflegeramt	Wusk Rosemarie, Arbon
Aktuarin	Künzler Mathilde, Arbon
Bauverwalter	Gygax Heinz, Arbon
Katechese	Lehmann Myrta, Frasnacht
Vizepräsident	Raschle Andreas, Arbon

Buchhaltungsstelle

Artis Treuhand GmbH	Bigger Sascha
---------------------	---------------

Rechnungsrevisoren

	Raschle Carmen, Arbon
	Lucifero Carmela, Arbon
	Helfenberger Andreas, Arbon

Seelsorgende

Seelsorge/Pfarradministrator	Walczak Henryk SAC, Arbon
Mitarbeitender Priester	Bischof Theo SVD, Arbon
Diakon	Zimmermann Thomas

KatechetInnen

Koordination Katechese	Winkler Angelina, Arbon
Katechetin	Küffer Margrith, Arbon

Mesmeramt, Saalreservation

Mesmerin Arbon	Blaževic Matija, Arbon
Mesmerin Roggwil	Naef Nair, Arbon

Hauswart und Mithilfe Mesmeramt, Saalaufsicht

Mithilfe Mesmeramt, Saalaufsicht	Blaževic Darko, Arbon
----------------------------------	-----------------------

Kirchenmusiker

Kirchenmusiker/Chorleitung	Hubov Dieter, Arbon
----------------------------	---------------------

Pfarrei-Sekretariat

	Crescenza Silvia, Arbon
	Rotach Gaby, Arbon

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie ein zur Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Arbon am **Montag, 11. Mai 2015 um 19.15 Uhr im Pfarreizentrum.**

Als Stimmausweis gilt die perforierte Stimmkarte, welche Sie auf der Rückseite des Jahresberichtes abtrennen können. Zusätzliche Jahresberichte können auf dem Sekretariat an der Promenadenstrasse 5, bezogen werden.

Folgende Traktanden werden an der Kirchgemeindeversammlung behandelt:

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 28. November 2014**
- 2. Jahresrechnung 2014**
- 3. Baukredit Aussenrenovation der Martinskirche**
- 4. Halbjahresbericht**
- 5. Diverses und Umfrage**

Wir danken allen herzlich für das Engagement zu Gunsten unserer Kirchgemeinde und freuen uns Sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Die Kirchenvorsteherschaft

Jahresbericht

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Mit dem Jahr 2014 ist eine vierjährige Amtsdauer zu Ende gegangen. Im Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen hat bereits die neu gewählte Kirchenvorsteherschaft ihre Arbeit aufgenommen. Ein guter Zeitpunkt, kurz auf die letzten vier Jahre zurückzublicken, Zeit aber auch, ein wenig nach vorne zu schauen.

Ein Schwerpunktthema der letzten vier Jahre war aus der Sicht der Kirchenvorsteherschaft sicherlich die Restaurierung unserer Martinskirche. Die erste Etappe – die Innenrenovation – konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Wir dürfen uns nun noch mehr an unserer schönen Pfarrkirche freuen, die – schmutzbefreit und neu beleuchtet – wieder hell in altem Glanz erstrahlt. Die neue Kirchenvorsteherschaft wird nun die Aussensanierung von St. Martin vorantreiben. Alsdann wird die Umgebung im Kirchenbezirk ein Thema werden.

Die Pastoralraumbildung – d.h. die Neuorganisation der kirchlichen Strukturen in unserer Region – hätte uns gemäss Planung eigentlich bereits in den letzten vier Jahren stark beschäftigen sollen. Dazu ist es nicht gekommen. Nun hat der Bischof den Prozess wieder angestossen. Neu liegt der Vorschlag eines grossen Pastoralraumes Oberthurgau auf dem Tisch. Die diesbezügliche Diskussion steht allerdings noch ganz am Anfang. Man muss wohl kein Prophet sein, um die Voraussage zu wagen, dass die anstehende organisatorische Neugestaltung der kirchlichen Arbeit in nächster Zeit das zentrale Thema in unserer Kirchgemeinde sein wird.

Immer wieder beschäftigt haben uns in den letzten vier Jahren Stellenbesetzungen. Zum Glück konnten die vakanten Stellen jeweils wieder mit guten Leuten besetzt werden. Der ausgetrocknete kirchliche Arbeitsmarkt erschwerte die Suche geeigneter Leute aber sehr. Ohne in unnötigen Pessimismus zu verfallen, sei die Prognose gewagt, dass die allgemeine Personalsituation in den nächsten Jahren noch schwieriger werden wird.

Bei all diesen wichtigen Themen darf nicht vergessen werden, dass die Hauptaufgabe der Kirchenvorsteherschaft darin bestand und auch in Zukunft bestehen wird, in Arbon ein gedeihliches und segensreiches kirchliches Leben zu ermöglichen. Das bringt auch viel unspektakuläre, aber trotzdem entscheidende Kärnerarbeit mit sich. In diesem Zusammenhang möchte ich es nicht unterlassen, allen Mitarbeitern, den vielen ehrenamtlichen Helfern, aber auch allen Gläubigen zu danken, die in ihrem täglichen Wirken ganz konkret Zeugnis für die Liebe Gottes ablegen und so einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass diese auch für die Mitmenschen spürbar wird. In diesem Sinne freue ich mich, auch die nächsten vier Jahre mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.



Dominik Diezi
Präsident der
Kirchenvorsteherschaft

Workshoptage der Firmlinge

Bereits seit zehn Jahren finden im Rahmen des Firmkurses die Workshoptage statt. Letztes Jahr hatten die Jugendlichen vom Mittwoch, 12. November 2014 bis zum Samstag, 15. November 2014 die Möglichkeit aus verschiedenen Angeboten ein individuelles Programm zusammenzustellen. Ziel ist es, Menschen oder Organisationen kennenzulernen, die sich sozial engagieren, mit Personen und ihrem Glauben in teilweise auch besonderen Lebensumständen in Kontakt zu kommen und damit den eigenen Erfahrungshorizont zu erweitern. Hier eine kleine Auswahl an möglichen Workshops: Kochen in der Gassenküche, Zen Meditation im Kloster Fischingen, Besuch des Sozialamtes, Einblick in die Bildungsstätte Sommeri, Orgelbesichtigung, Nachmittag in der Kartause Ittingen, Ausflug zum Flüelirand, Passantenbefragung zum Thema Sonntag oder ein Nachmittag mit zwei Mitglieder der «Erklärung von Bern».

Nicolas Krieg und Samuel Gubi waren zwei von zwölf Teilnehmern am Workshop zum Thema «Faire Kleidung» der «Erklärung von Bern». «Die Erklärung von Bern» (EvB) ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, der sich seit mehr als vierzig Jahren für gerechtere Beziehungen zwischen der Schweiz und von der Globalisierung benachteiligter Länder einsetzt. Zu ihren wichtigsten Anliegen gehören die weltweite Wahrung der Menschenrechte, sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen sowie die Förderung fairer Wirtschaftsbeziehungen.

Nicolas und Samuel haben zu diesem Workshop freiwillig folgenden Beitrag verfasst:

«Heute sind bei uns zwei Referenten der EvB gewesen und haben uns die Augen geöffnet. Sie erklärten uns, wie unsere Kleider hergestellt werden und unter welchen Bedingungen.»

In Asien arbeiten Menschen, vor allem Frauen für einen Hungerlohn. Aus Angst vor der Entlassung wehren sie sich nicht gegen die Arbeitgeber. Bis zu 24 Stunden arbeiten sie in Fabriken unter schlechten Bedingungen. Die ArbeiterInnen müssen gehorchen, sie sind auf die Arbeit angewiesen. Meist müssen sie eine ganze Familie ernähren. Die Kinder bekommen keine Schulbildung und landen auf der schiefen Bahn. Mit zehn Jahren gehen manchmal auch Kinder in die Fabriken um ihrer Familie zu helfen.

Was hat das mit uns zu tun?

Die Artikel, die von uns gekauft werden, werden von den Arbeiterinnen in Asien hergestellt. Wenn wir diese Artikel kaufen, sollten wir fragen, ob diese Artikel fair hergestellt worden sind.»

Ihren treffenden Worten möchte ich mich anschliessen. Wir alle haben die Möglichkeit uns für bessere Arbeitsbedingungen von Menschen, die in der Bekleidungsindustrie eine Anstellung gefunden haben, einzusetzen.

Und das einzige, das wir tun müssten ist, nachzufragen, wie die von uns gekauften Artikel hergestellt werden. Etwas das wir ganz konkret tun können: Denn Kundenwünsche lassen Konzerne nicht kalt.



Barbara Weichelt
Katechetin (RPI)

Jahr der Orden – Jahr des geweihten Lebens

Papst Franziskus hat das Jahr 2015 zum «Jahr der Orden», richtiger zum «Jahr des geweihten Lebens» ausgerufen. Die Ausrufung des Jahres des geweihten Lebens durch den Papst hängt mit dem 500. Geburtstag der spanischen Kirchenlehrerin Teresa von Avila zusammen, gemeinsam mit dem 200. Geburtstag des Gründers der Salesianer Johannes Bosco und dem 800. Jahrestag der Pilgerfahrt des Franz von Assisi nach Santiago de Compostela (Oktober 1215). Es begann am 1. Adventsonntag 2014 und endet am 2. Februar 2016, am Welttag des geweihten Lebens, der jedes Jahr am Fest «Darstellung des Herrn» begangen wird. Diese Welttage des geweihten Lebens wurden 1997 von Papst Johannes Paul II. eingeführt. Dieses Jahr soll eine Ermutigung sein, sich für das Evangelium und die Nachfolge zu entscheiden, um so die Kirche zu beleben und die Frucht der Freude zu bringen. «Gott an die erste Stelle zu setzen, gibt dem menschlichen Leben seinen vollen Sinn und Freude, weil die Menschen für Gott geschaffen sind und ihre Herzen unruhig sind, bis sie in ihm ruhen» (Johannes Paul II., Vita consecrata). Einige Tage vor der Eröffnung des Jahres der Orden hat Papst Franziskus an die Ordensleute das Apostolische Schreiben geschrieben, in dem er einige Impulse für dieses Jahr gegeben hat. Papst Franziskus verbindet mit dem «Jahr der Orden» drei Ziele:

Dankbar auf die Vergangenheit zu schauen.

Jede Ordensgemeinschaft soll sich ihrer Geschichte erinnern, um Gott zu danken, welcher der Kirche so viele Gaben geschenkt hat. Dieser dankbare Blick auf die Geschichte soll allen Ordensgemeinschaften helfen, das Klagen über die gegenwärtige Situation zu überwinden. Alle dürfen erfahren, dass Gott in der Geschichte unzählige Ordensleute begleitet hat, dass sie andere Herausforderungen anzunehmen hatten als Ordensgemeinschaften heute, aber sie sind darin gewachsen und wurden zum Segen für die Kirche und für die Menschen.

Die Gegenwart mit Leidenschaft zu leben.

Gott wollte in der Vergangenheit und will auch heute mit Ordensgründern und Ordensgründerinnen und mit Ordensregeln das Evangelium konkretisieren, deshalb kann der Brennpunkt in diesem Jahr nur das

Evangelium Jesu Christi sein. Jede/r muss sich die Frage stellen, ob das Evangelium die Norm für das Alltagsleben ist.

Die Zukunft voll Hoffnung zu ergreifen.

Trotz der bekannten Probleme (die Überalterung, der Mangel an Nachwuchs, die Kultur des Individualismus, die Überforderung in der Berufung mit all ihren Facetten) sollen die Institute des geweihten Lebens die Hoffnung nicht aufgeben, denn die Hoffnung, von der wir sprechen, basiert nicht auf Zahlen oder auf Werke, sondern auf Gott.

Doch wir alle sind Berufene – durch Taufe und Firmung Geweihte – und so könnten die Worte von Papst Franziskus an die Ordensleute auch uns Hilfe auf dem Lebensweg sein. «Ich lade alle christlichen Gemeinden ein, dieses Jahr vor allem als ein Dank an den Herrn zu leben und dankbar der Gaben zu gedenken, die wir durch die Treue so vieler Ordensleute zu ihrem Charisma erhalten haben und immer noch erhalten. Ich lade alle ein, sich mit ihnen zu freuen, ihre Schwierigkeiten zu teilen und im Rahmen des Möglichen mit ihnen für die Fortsetzung ihres Dienstes und ihres Werkes zusammenzuarbeiten, die letztlich der ganzen Kirche gehören. (...) Ich preise den Herrn für das glückliche Zusammentreffen des Jahres des geweihten Lebens mit der Synode über die Familie. Familie und geweihtes Leben sind Berufungen, die Reichtum und Gnade für alle bringen, Räume der Humanisierung im Aufbau lebendiger Beziehungen, Orte der Evangelisierung. Man kann sich gegenseitig helfen.»

Mit dem Jahr des geweihten Lebens verbunden ist der Wunsch, dass alle Gläubigen gemeinsam Gott für die eigene Berufung danken und wir uns gegenseitig ermuntern, unseren Lebensweg mit Freude und Hoffnung zu gehen.



Henryk Walczak
Pfarrer SAC

Jahresbericht

Das Miteinander im Team, das Vorbereiten und Durchführen von gemütlichen Festivitäten und die monatlichen Sitzungen hielten uns auch im Jahr 2014 wieder auf Trab.

Gerne erinnern wir uns an die Höhepunkte des vergangenen Jahres und möchten allen danken, die uns immer wieder tatkräftig bei unserer Arbeit unterstützen. Das Pfarrefest, das wir im August gemeinsam mit den Sängern des polnischen Chores aus Tschenstochau feiern durften, war gewiss eines dieser Highlights. Was hatten wir gebibbert, ob auch für alle Besucher Betten gefunden werden könnten. Wollte das 50-köpfige Ensemble doch für knapp 5 Tage bleiben. Es wurden Unterkünfte für 4 Nächte inkl. Frühstück gesucht. Dank der grossherzigen Unterstützung durch engagierte Gemeindemitglieder konnte für alle eine Übernachtungsmöglichkeit gefunden werden. Sehr gut war aber auch die Resonanz im Nachhinein von den Gastfamilien, die sich zum Teil mit Händen und Füssen mit den polnischen Sängern unterhielten, dies als tolle Bereicherung ansahen und die dankbaren Gäste lobten. Die wunderschönen, zum grösseren Teil sehr jungen Stimmen, die der Chor mitbrachte, harmonierten perfekt mit unserem Kirchenchor St. Martin, was man beim Konzert am Samstagabend und beim Festgottesdienst am Sonntag hören konnte. Bei guter Witterung konnte das Pfarrefest mit Grilladen und feinen Salaten im Freien gefeiert werden.

Der Besuch des Weihbischofs Denis Theurillat Ende August, die schöne Messfeier und der anschliessende gemeinsame Apéro sind sicherlich auch eine Erwähnung wert. Der Weihbischof entpuppte sich dabei als sehr leutseliger, munterer und gesprächiger Kirchenmann.

Im September dann, konnte unser Pastoralassistent Thomas Zimmermann seine Ausbildung zum Diakon mit der Weihe in Arbon abschliessen. Wir waren alle sehr stolz, dass Thomas und sein Kollege Roger Brunner für diese wichtige Feier unsere Kirchgemeinde ausgesucht hatten.

Auch im 2015 wird es dem Pfarreirat sicherlich nicht an Anlässen und Feierlichkeiten fehlen. So nehmen wir das neue Jahr wieder voller Tatendrang in Angriff und freuen uns auf Ihre Unterstützung für ein gutes Gelingen der gelebten Gemeinschaft



Esther Hug
Pfarreirat

Ministranten St. Martin Arbon und Roggwil – Der Dienst am Altar!

Ministranten verdeutlichen, dass der Priester den Gottesdienst nicht allein feiert.

Um den Ministrantendienst ausüben zu können gilt als Grundregel jedoch, dass ein Ministrant getauft ist und die erste heilige Kommunion bereits empfangen hat. Die Ministrantinnen und Ministranten übernehmen in der Liturgie besondere Aufgaben, die überwiegend der Assistenz des Priesters und des Diakons dienen. Die Messdiener tragen beim Gottesdienst ein liturgisches Gewand und absolvieren eine Ausbildung, in der sie mehr über die verschiedenen Riten, liturgischen Farben, Zeichen und Symbole lernen, sowie wann und wie diese in der Liturgie zur Anwendung kommen.

Die Ministrantenschar von St. Martin Arbon und Roggwil umfasst zur Zeit ca. 50 Minis, darunter eine Gruppe von gut zehn Oberministranten. Feste Punkte in der Agenda sind jedes Jahr der Mutter-

tagsapéro sowie der traditionelle Spaghettiplausch am zweiten Adventssonntag, der im Jahr 2015 sein 20-jähriges Jubiläum feiern wird. Im August begrüßen wir die Neuen in unserer Schar und verabschieden langjährige Minis von ihrem Dienst am Altar in einem festlichen Gottesdienst.

Einer der Höhepunkte im Jahr 2014 bildete das 6. Minifest in St.Gallen, das wir im Rahmen eines Ausflugs besuchten und dort mit mehreren Tausend Minis aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland einen tollen Tag verbrachten.

Kontaktperson:

Markus Signer-Rupflin
Blumenstrasse 1
9320 Arbon
e-Mail: markus.signer@kath-arbon.ch
Tel. 071 446 11 11



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Freitag, 28. November 2014

WANN/WO

Freitag, 28. November 2014
19.15–21.35 Uhr, im Martins-Saal des
Pfarrzentrums, Arbon

ANWESEND

74 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
2 nicht stimmberechtigte Gäste

ENTSCHULDIGT

11 Personen (darunter Pater Henryk Walczak)

ABSOLUTES MEHR

38 Stimmen

URNENOFFIZIANTEN

Christel Kratochwill, Gaby Rotach und
Markus Signer-Rupflin

TRAKTANDEN:

1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2014**
2. **Budget 2015**
3. **Gesamterneuerungswahlen**
- Kirchenvorsteherschaft
- Revisoren
- Urnenoffizianten
4. **Halbjahresbericht**
5. **Zwischenbericht**
Innenrenovation Martinskirche
Architekt Kurt Sonderegger
6. **Diverses und Umfrage**

Musikalische Einstimmung

Zum Auftakt spielt Julian Lehmann zwei fröhliche Stücke auf seinem Hackbrett und erntet damit von den Anwesenden grossen Applaus.

Begrüssung und Besinnung

Präsident Dominik Diezi begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger herzlich zur Budget-Kirchgemeinde-Versammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an Vizestadtammann Patrick Hug, die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde sowie Mitglieder von Pfarreivereinen. Als Gast kann er Architekt Kurt Sonderegger willkommen heissen, der unter Trakt. 5 über die Innenrenovation der Martinskirche informieren wird.

Zur Besinnung trägt Diakon Thomas Zimmermann ein Gebet vor.

Formelle Eröffnung der Versammlung

Der Präsident eröffnet die Versammlung offiziell nach KOG. Er gibt bekannt, dass 74 Stimmberechtigte anwesend sind, 11 Entschuldigungen vorliegen, so dass das absolute Mehr bei 38 liegt.

Die Urnenoffizianten Gaby Rotach, Christel Kratochwill und Markus Signer werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig bestätigt. Zur vorliegenden Traktandenliste werden keine Ergänzungen gewünscht, so dass diese als genehmigt betrachtet werden kann.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2014

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 12.5.2014 wurde auf den Seiten 4 – 7 der Botschaft abgedruckt. Es wird von den Stimmberechtigten diskussionslos ohne Gegenstimmen, bei 2 Enthaltungen, genehmigt und der Erstellerin, Maria Rupflin, verdankt.

2. Budget 2015

Das Budget 2015 mit unverändertem Steuerfuss von 21%, d.h. 18% ordentliche Steuer plus 3% Bausteuer, wurde wiederum in Kurzform auf den Seiten 8 – 10 der zugestellten Botschaft vorgestellt. Es bestand auch die Möglichkeit, Einsicht ins detaillierte Budget zu nehmen, einerseits auf der Homepage www.kath-arbon.ch oder persönlich an zwei Nachmittagen im November bei der Buchhaltungsstelle.

Ohne Einwand aus der Versammlung wird das Budget wiederum durch Sascha Bigger erläutert.

Als erstes erklärt er die ausserordentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Verwaltung

- reduzierter Aufwand bei Wahlen/Abstimmungen, da keine Wahlen stattfinden
- Mehraufwand für den Unterhalt des Archivs

Religionsunterricht Oberstufe

- Mehrkosten für Weiterbildungen

Seelsorgepersonal

- Pensumerweiterung im Bereich der Jugendarbeit

Gemeinschaft

- Mehreinnahmen aus Inseraten im Pfarrblatt
- Mehrausgaben für Wallfahrt, ökum. Herbstlager, Pfarreise und Entstehung Pastoralraum

Bei den **Liegenschaften** sind folgende ausserordentliche Positionen erwähnenswert:

- Projektierungskosten Aussenrenovation Kirche St. Martin
- Trockenreinigung Galluskapelle
- Neuanschaffung Küchenmobiliar Pfarreizentrum
- Umgebungsarbeiten (Bäume und Hecken) Pfarrhaus
- Rückstellung CHF 285'000 aus Bausteuer

Die Übersicht/Vergleich «Budget 2015/Budget 2014/Rechnung 2013» der einzelnen Kostengruppen wird präsentiert. Der allgemeine Anstieg der Lohnkosten gegenüber der Rechnung 2013 ist u.a. durch die höheren BVG-Kosten begründet, weil die Landeskirche ihren Anteil gestrichen hat.

Die Position 4 Gemeinschaft ist mit allen Detailkonten auf Seite 10 aufgeführt.

Der Liegenschafts-Unterhalt ist ziemlich ausgeglichen und beinhaltet den Projektierungs-Kredit von CHF 14'000 für die Aussenrenovation Martinskirche.

Die Steuereinnahmen wurden mit 2.34 Mio. auf der gleichen Höhe wie 2014 budgetiert, da angenommen wird, dass sich die Steuererträge gegenüber 2014 kaum verändern werden.

In den folgenden Grafiken werden einerseits ein Kostenvergleich der Jahre 2010 – 2015 und andererseits der Verlauf der Steuereinnahmen von 2005 – 2015 dargestellt. Aus letzterem ist die Entwicklung mit und ohne Bausteuer ersichtlich.

Präsident Dominik Diezi gibt zu zwei Positionen ergänzende Erklärungen ab:

Pastoralraum

Gemäss Plan von Bischof Felix sollen alle thurgauischen Pfarreien in sog. Pastoralräume eingebunden werden, wobei bis anhin erst zwei davon gebildet wurden. Im Herbst fanden Gespräche mit den Seelsorgenden und den Kirchgemeinden statt. In unserem Pastoralraum (Arbon-Horn-Steinebrunn) sind die personellen Fragen (vor allem der Leitung) noch nicht gelöst. Die Art der Zusammenarbeit müssen die drei Kirchgemeinden klären.

Nun wird die Lage noch komplizierter, nachdem letzte Woche die bischöfliche Regionalleitung einen neuen Vorschlag präsentiert hat, wonach ein grosser Pastoralraum Oberthurgau mit drei Leitungseinheiten – zu bilden sei. Diese neue Situation wirft viele neue Fragen auf und muss nun analysiert werden. Das bedeutet viel anspruchsvolle und aufwändige Arbeit unter Beizug einer externen fachlichen Begleitung, was logischerweise entsprechende Kosten zur Folge haben wird. Im Konto 400.363.65 wurden deshalb vorsichtshalber CHF 10'000 budgetiert.

Projektierungskosten für Aussenrenovation Martinskirche

CHF 14'000 sind im Budget 2015 enthalten. Da die Innenrenovation der Martinskirche im Wesentlichen abgeschlossen ist, möchte die Behörde den Schwung nutzen und auch die Aussenrenovation in Angriff nehmen, wie dies im Investitionsplan vorgesehen ist. Somit könnte an der Rechnungsgemeinde anfangs Mai 2015 ein entsprechendes Projekt vorgelegt werden. Die Berechnung der genauen Kostenhöhe ist das Ziel des heute vorgelegten Projektierungskredites. Die gesamten Kosten für die Erarbeitung eines konkreten Projektes belaufen sich auf CHF 20'000, was grundsätzlich noch innerhalb der Finanzkompetenz der Behörde liegt. Wetterbedingt mussten nur CHF 6'000 dringlich gesprochen werden für Abklärungen durch Architekt Kurt Sonderegger, und der Restbetrag von 14'000 wurde ins Budget aufgenommen. Es ist geplant, ihn auch mit den übrigen Projektierungsarbeiten zu beauftragen, um baldmöglichst eine genaue Kostenübersicht zu erhalten und den Umbaukredit vorlegen zu können.

Das vorliegende Budget 2015 weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 21% einen Vorschlag von CHF 47'420 aus.

Da zum Budget keine Fragen gestellt werden, eröffnet Dominik Diezi die Diskussion.

Werner Federer meldet sich mit einem längeren Votum am Mikrofon zu Wort: Er kritisiert, dass die Behörde die Aussenrenovation der Martinskirche mit dem gleichen pensionierten Architekten durchziehen will wie die Innenrenovation. Bereits vor drei Jahren hätte er sich dagegen gewehrt und es sei ihm versprochen worden, bei der Aussenrenovation anders vorzugehen. Kirchbürger Raphael Künzler, dessen ganze Familie in der Pfarrei sehr engagiert ist, könnte nach seiner Meinung diese Arbeiten auch zufriedenstellend ausführen. Dabei wolle er nichts gegen die Fähigkeiten von Architekt Sonderegger sagen, sondern es gehe hier um die Sorgfältigkeit und Gedankenlosigkeit der Kirchenvorsteherschaft. Deshalb stellt Werner Federer folgende Anträge:

- Der Betrag von CHF 14'000 soll aus dem Budget 2015 gestrichen werden
- Die laufenden Vorbereitungsarbeiten für die Aussenrenovation der Martinskirche sind zu stoppen und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung ein neuer Vorschlag zu unterbreiten

Der ebenfalls anwesende Raphael Künzler äussert sich persönlich dazu. Er erwarte keine Gegenleistungen für seine ehrenamtliche Tätigkeit. Natürlich hätte er sich gefreut über einen Architekturauftrag der Kirchgemeinde, aber das Wichtigste sei, dass die Arbeit einwandfrei ausgeführt werde, und er erachte es als sinnvoll, die Innen- und Aussenrenovation nicht voneinander zu lösen.

Zum gleichen Thema erfolgen weitere Wortmeldungen bzw. Fragen:

- Ralph Zanoni fragt nach den Beweggründen der Kirchenvorsteherschaft
- Michael Hein möchte wissen, weshalb man sich für einen Pensionär entschieden habe

- Patrick Hug dankt Werner Federer für seine Denkanstösse und Raphael Künzler für sein Verhalten in dieser Frage. Der Kirchgemeinde gratuliert er zur gesunden und stabilen Finanzlage und zur zurückhaltenden Budgetierung.
- Auch Andreas Helfenberger bedankt sich für die offenen Stellungnahmen.

Kirchenpräsident Dominik Diezi legt in seinen umfassenden Argumentationen die Sicht der Behörde dar.

Die Einwände von Werner Federer sind teilweise verständlich und die Kirchenvorsteherschaft hat sich ihren Entscheid auch nicht leicht gemacht. Trotzdem hat sie sich für Architekt Kurt Sonderegger entschieden, weil ein Architektenwechsel im jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn machen würde. Kurt Sonderegger ist ein ausgewiesener Fachmann und hat die Innenrenovation sehr gut geleitet. Die Baukommission ist seit 3 Jahren an der Arbeit, wobei auch schon verschiedene Punkte und Fragen der Aussenhülle angesprochen und überlegt wurden (z.B. Fenster, Türen, energetische Massnahmen, Untersicht auf der Westseite). Die Innen- und Aussenrenovation ist in gewissem Sinn eine Einheit, da vieles ineinander läuft. Ein neuer Architekt müsste sich zuerst einarbeiten, was eine grössere zeitliche Verzögerung mit erheblichen Mehrkosten zur Folge hätte. Deshalb rät Dominik Diezi, die Anträge von Werner Federer abzulehnen.

Auch in Zukunft stehen weitere Sanierungen von Gebäuden der Kirchgemeinde an, so dass wir auf Architekt Raphael Künzler zurückkommen werden. Darauf antwortet Werner Federer, dass es ihm um eine Grundsatzfrage gehe; es müssten Berufsleute berücksichtigt werden, welche auch Lehrlinge ausbilden.

Präsident Dominik Diezi entgegnet, dass die Kirchenvorsteherschaft absolut nicht gedankenlos gehandelt habe. Es war ein gut überlegter Entscheid. Obwohl die Konkurrenz im Baugewerbe gross sei, dürften Fachleute im Pensionsalter nicht diskriminiert werden.

Architekt Kurt Sonderegger meldet sich persönlich zu Wort und erklärt, dass er seine Pensionierung auf das Alter 70 Jahre hinausgeschoben habe und somit weiterhin in die AHV-Kasse einzahle und selbstverständlich Steuern entrichte. Carmen Gaus appelliert an die Kirchbürger, dafür einzutreten, dass der Architektenauftrag an eine Familie der Pfarrei vergeben werden soll. Die Antwort lautet: Über die Vergaben entscheidet die Behörde. In der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung steht es allerdings, die entsprechende Budgetposition zu streichen. Deshalb wird diese vorab separat zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung:

Präsident Dominik Diezi erklärt, dass zuerst über den Antrag Federer abgestimmt wird und anschliessend über das Gesamtbudget 2015.

Der Antrag von Werner Federer, die Pos. von CHF 14'000 für die Projektierung der Aussenrenovation der Martinskirche aus dem Budget zu streichen, wird mit **14 JA zu 44 NEIN**, bei 9 Enthaltungen, abgelehnt.

Das von der Kirchenvorsteherschaft vorgelegte Budget 2015 (inkl. 14'000 Projektierungskosten Aussenrenovation Martinskirche) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47'400, bei einem unveränderten Steuerfuss von 21%, wird grossmehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen, gutgeheissen.

3. Gesamterneuerungswahlen

Detaillierte Angaben dazu sind in der Botschaft auf den Seiten 11 und 12 zu finden.

Kirchenvorsteherschaft

Für eine weitere Amtsperiode in der Kirchenvorsteherschaft stellen sich Dominik Diezi, Heinz Gygax und Rosemarie Wusk zur Verfügung. Für die Vakanzen konnten erfreulicherweise drei neue Personen gefunden werden, welche sich allesamt bereits in verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Pfarrei engagiert haben. Mathilde Künzler, Myrta Lehmann und Andreas Raschle stellen sich kurz persönlich vor.

Auf die Anfrage nach weiteren Wahlvorschlägen aus der Versammlung erfolgen keine Meldungen.

Rechnungsrevisoren

Für diese Chargen stellen sich zur Wahl:

- Carmen Raschle (bisher)
- Andreas Helfenberger (neu)
- Carmela Lucifero (neu)

Ersatzrevisor: Hans Keiser (neu)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Bei den **Urnenoffizianten/Mitglieder des Wahlbüros** kandidieren 8 Bisherige gemäss Liste in der Botschaft und die beiden neuen Sandra Hug und Maria Mittag. Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Zum Traktandum Wahlen werden noch folgende ergänzende Informationen abgegeben:

Dominik Diezi stellt sich auch wieder als Präsident zur Verfügung. Die Buchhaltung wird seit über 4 Jahren materiell durch Treuhänder Sascha Bigger geführt, der auch noch viele zusätzliche Aufgaben erledigt und somit eine ideale Besetzung bedeutet. Das geltende Kirchenorganisationsgesetz (KOG) verlangt, dass der Pfleger in der Kirchgemeinde Arbon wohnt, so dass Sascha Bigger nicht wählbar ist. Die längerfristige Übernahme der Finanzverantwortung

durch die Gesamtbehörde wurde durch den Kirchenrat nicht akzeptiert. Da die Wahlkommission niemanden finden konnte für das Pflegeramt, hat sich Rosemarie Wusk bereit erklärt, dieses formell zu übernehmen.

Das KOG schreibt auch vor, dass die Wahl der Kirchenvorsteherschaft geheim, also schriftlich mittels Wahlzettel und Urne, zu erfolgen hat. Die übrigen Chargen können offen gewählt werden.

Aus praktischen Gründen werden zuerst die Revisoren einzeln gewählt:

- Andreas Helfenberger (neu) wird einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt.
- Carmen Raschle (bisher) wird einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt.
- Carmela Lucifero (neu) wird einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt.

Als Ersatzrevisor wird Hans Keiser (neu) ebenfalls einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt.

Herzliche Gratulation an die gewählten Revisoren und besten Dank für ihren zukünftigen Einsatz.

Die 10 vorgeschlagenen Urnenoffizianten Annemarie Beck, Bruno Bühler, Cäcilia Helfenberger, Christel Kratochwill, Bruno Lehner, Gaby Rotach-Thoma, Markus Schlegel, Markus Signer-Rupflin (alle bisher) und Sandra Hug und Maria Mittag (neu) werden in globo einstimmig (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen) gewählt.

Anschliessend werden die Wahlzettel für die Wahl der Kirchenvorsteherschaft durch die Stimmzähler ausgeteilt und nach deren Ausfüllen durch die Stimmbürger mit der Urne wieder eingesammelt. Die Aktuarin und die Stimmzähler ziehen sich zur Auszählung zurück.

Die Wahlergebnisse werden nach den Traktanden 4 und 5 bekanntgegeben.

4. Halbjahresbericht

Personelles

- Auf Ende des Schuljahres mussten wir leider Mike Qerkini verabschieden, der während 4 Jahren im Bereich des Religionsunterrichtes und der Jugendarbeit sowie beim Aufbau der Firmleitergruppe mit grossem Engagement tätig war.
- Albert Ramaj arbeitet neu 100% und übernimmt die Jugendarbeit.
- Im September durften wir die feierliche Diakonweihe unseres Pastoralassistenten, Thomas Zimmermann, in unserer Pfarrkirche erleben. Wir wünschen Thomas Zimmermann auf dem Weg zur Priesterweihe Gottes Segen.
- Im August mussten wir leider unseren langjährigen Pfarrresignat, Anton Hopp, zu Grabe tragen. Viele Jahre durften wir auf seine geschätzten Dienste zählen.
- Derzeit sind wir auf der Suche nach einer Katechetin/einem Katecheten mit einem Pensum von 20-40% auf das Schuljahr 2015/2016.

Liegenschaften

- Über den Stand der Innenrenovation der Martinskirche wird unter Trakt. 5 der leitende Architekt Kurt Sonderegger referieren.
- Gut angelaufen ist das Projekt «Grüner Güggel». Neben dem Gedanken der Bewahrung der Schöpfung geht es auch um Verhaltensänderungen von Pfarrei und Kirchgemeinde, um den Ressourcenverbrauch dauerhaft zu senken und dadurch Einsparung unnötiger finanzieller Auslagen.
 - Weiterhin beschäftigt hat uns im letzten halben Jahr die neue Verkehrsführung in der Altstadt. Nach Auflage des definitiven Verkehrskonzeptes wird über das weitere Vorgehen entschieden.
 - Bei unserer mobilen Chorbühne wurde ein Sicherheitsgeländer angebracht.

- Schliesslich wird der Thujabaum zwischen dem evang. und unserem Pfarrhaus auf Wunsch der evang. Kirchgemeinde im nächsten Frühjahr gefällt.

Verwaltung

- Wie alle zwei Jahre führten wir dieses Jahr wiederum unseren Mitarbeiterabend durch. Dabei wurde unseren Mitarbeitenden und vielen ehrenamtlich Engagierten ein herzliches «Vergelt's Gott» für ihre unverzichtbaren Dienste ausgesprochen.
- Was das Pfarrblatt anbelangt, so werden wir voraussichtlich ab Mitte 2015 mit einem neuen Layout starten.
- Mit Mitteln des Bau- und Strukturhilfefonds sowie aus dem Spontanhilfefonds konnten im letzten halben Jahr mehrere sinnvolle Projekte im Totalbetrag von CHF 14'000 unterstützt werden.

Fragen und Anregungen zum Halbjahresbericht

- Vizestadtammann Patrick Hug bittet um Geduld mit dem neuen Verkehrsregime, das sich in einer 1-jährigen Versuchsphase befindet. Es werden weitere Varianten-Vorschläge geprüft.
- Arthur Trentin stellt fest, dass wegen der Aufhebung der Postauto-Haltestelle an der Promenadenstrasse einige Pfarreiangehörige am Sonntag nicht mehr rechtzeitig zum Gottesdienst um 10.15 Uhr kommen könnten.
- Bruno Lehner erkundigt sich, ob eine Ersatzpflanzung für den zu fällenden Baum an der Promenadenstrasse geplant sei, was verneint wird.

5. Zwischenbericht Innenrenovation Martinskirche

Zu Beginn seines Referates hält Kurt Sonderegger einige Daten fest, nämlich: Die Zustimmung zum Baukredit von CHF 1.3 Mio. erfolgte an der Kirchgemeindeversammlung vom 25.11.2012. Die Renovation des Kirchenschiffes und des Chors startete am 21.05. und konnte am 25.10.2013 abgeschlossen werden. Anschliessend folgte ab 3.11.2013 bis Ende März 2014 die Orgelsanierung. Am Samstag 12. April konnte unsere Martinskirche wieder eingeweiht werden.

Während der ganzen Sanierungszeit konnten die Kirchenbesucher die Renovationen 1:1 mitverfolgen.

Die Arbeiten wurden gemäss Kostenvoranschlag und Baubeschrieb, unter Beizug der Denkmalpflege und der Restauratorin ausgeführt. Sämtliche Räumlichkeiten inkl. Beichtstühle, Empore und die Orgel sind somit saniert, renoviert und teilweise Bauteile wieder in den Urzustand zurückgeführt worden. Der bauliche Teil ist somit abgeschlossen; die Bauabrechnung kann jedoch noch nicht vorgelegt werden, da die zeitaufwendigen Konservierungen und Restaurierungen des Kirchenschatzes – rund 130 Objekte – noch in Arbeit sind. Der Kirchenschatz ist dann über der oberen Sakristei in einem neu erstellten und abschliessbaren Raum zentral gelagert. Ebenfalls ist vorgesehen, eine neue Gesamtschliessanlage zu erstellen, da derzeit zu viele Schlüssel im Umlauf sind.

Anschliessend erfolgt noch die Subventionsabrechnung an das Amt für Denkmalpflege und die Stadt Arbon.

Zu den Baukosten kann Architekt Sonderegger erfreulicherweise mitteilen, dass alle Arbeiten innerhalb des gesprochenen Kredites abgeschlossen werden können. Dank der Trockenreinigung an Wänden und Decken im Kirchenschiff und Chor konnte einiges an Kosten eingespart werden. Abschliessend bedankt sich Kurt Sonderegger nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahlergebnisse

Als **Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft** wurden gewählt

Diezi Dominik	62 Stimmen
Gygax Heinz	68 Stimmen
Wusk Rosemarie	59 Stimmen
Künzler Mathilde	71 Stimmen
Lehmann-Näf Myrta	71 Stimmen
Raschle Andreas	71 Stimmen

Als **Kirchenpräsident** wurde wiedergewählt:

Diezi Dominik	70 Stimmen
---------------	------------

Als **Kirchenpflegerin** wurde gewählt:

Wusk Rosemarie	67 Stimmen
----------------	------------

Dominik Diezi bedankt sich bei den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für das durch die Wahl entgegengebrachte Vertrauen.

6. Diverses und Umfrage

Verabschiedung Maria Rupflin

Dominik Diezi verabschiedet Aktuarin Maria Rupflin mit herzlichen Worten und grossem Dank für das Engagement in verschiedenen Bereichen während den letzten 20 Jahren. Als Abschiedsgeschenk wird ein Geschenkkorb mit vielen nützlichen Gartenutensilien und ein Betrag für einen neuen Baum überreicht.

Weitere Bemerkungen

Keine

Der Präsident kann um 21.35 Uhr die Kirchgemeindeversammlung offiziell schliessen mit dem Dank an alle Teilnehmenden.

Er lädt alle zum anschliessenden Apéro im Foyer ein und bedankt sich bei Rosemarie Wusk für die Vorbereitung und die originelle Deko.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montagabend, 11. Mai 2015, statt.

Arbon, Ende Dezember 2014

Für das Protokoll:

Die Aktuarin: Maria Rupflin	Der Präsident: Dominik Diezi
--------------------------------	---------------------------------

Jahresrechnung 2014 mit Budgetvergleich

Rechnung 2014

Liebe Kirchbürgerinnen
Liebe Kirchbürger

Es freut uns, Ihnen ein positives Ergebnis der Rechnung 2014 unterbreiten zu können. Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Vorschlag (Gewinn) von 181'485.77 Franken ab. Budgetiert wurde ein Vorschlag von 92'180.- Franken.

Die positive Budgetabweichung ist teils auf Minderausgaben zurückzuführen und teils auf Mehreinnahmen bei den juristischen Personen. Die budgetierten Einnahmen «Arbon natürliche Personen laufendes Jahr» wurden nicht erreicht.

Die zweckgebundene Steuerfusserhöhung von 3 Prozentpunkten beläuft sich für das Jahr 2014 auf rund CHF 305'000.-. Dieser Betrag wurde den Rückstellungen «Investitionen Liegenschaft» gutgeschrieben und ist in der Bestandesrechnung separat ersichtlich. Die Baukosten von CHF 492'248.05 wurden aktiviert. Nach Beendigung der Bautätigkeit werden die gebildeten Rückstellungen mit den Aktivierungen verrechnet.

Arbon, 24. März 2015
Für die Kirchenvorsteherschaft

Rosemarie Wusk Pflegerin	Sascha Bigger Artis Treuhand GmbH
-----------------------------	--------------------------------------

Genehmigungsvermerk und Antrag der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft hat die Jahresrechnung 2014 an ihrer Sitzung vom 24. März 2015 behandelt. Sie beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- a) die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen
- b) den Vorschlag aus ordentlicher Rechnung von 181'485.77 Franken den Rückstellungen Liegenschaften 1'646'362.50 Franken gutzuschreiben.

Arbon, 24. März 2015
Für die Kirchenvorsteherschaft

Dominik Diezi Präsident	Rosemarie Wusk Pflegerin
----------------------------	-----------------------------

Revisorenbericht

Wir haben die Bestandesrechnung per 31.12.2014, die Laufende Rechnung 2014 sowie die Investitionsrechnung 2014 geprüft und in Ordnung befunden. Wir empfehlen der Kirchgemeindeversammlung, die Rechnung 2014 zu genehmigen.

Arbon, 16. März 2015
Die Rechnungsrevisoren

Carmen Raschle
Carmela Lucifero
Andreas Helfenberger

BESTANDESRECHNUNG

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Aktiven		3'244'738.18	2'881'365.80
10	Finanzvermögen	2'021'931.18	2'120'658.80
100	Flüssige Mittel	1'389'957.88	1'485'643.86
1002	TKB, Hauptkonto	1'383'816.69	1'474'763.52
1004	TKB, Musikfonds	4'141.19	8'880.34
1008	TKB, Konto Pfarreirat	2'000.00	2'000.00
101	Guthaben	395'775.10	400'733.94
1015	Verrechnungssteuer	2'834.41	2'774.31
1019	Übrige Guthaben	2'655.00	6'120.00
1011.1	Guthaben Steueramt Arbon	74'738.12	49'173.64
1011.2	Guthaben beim Steueramt Roggwil	11'957.15	44'948.20
1012.1	Guthaben Arbon	285'449.32	280'757.74
1012.2	Guthaben Roggwil	18'141.10	16'960.05
102	Finanzanlagen	150'003.00	150'003.00
1021	Aktien/Anteilscheine/Obligationen	150'003.00	150'003.00
103	Aktive Rechnungsabgrenzung	86'195.20	84'278.00
1030	Aktive Rechnungsabgrenzung	86'195.20	84'278.00
11	Verwaltungsvermögen	1'222'807.00	760'707.00
114	Sachgüter	1'222'807.00	760'707.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	1.00
1141.1	Tiefgaragen-Plätze	2.00	2.00
1143.1	Kirche St. Martin	1'038'000.00	554'900.00
1143.2	Galluskapelle	22'800.00	26'800.00
1143.3	Rothes Haus	1.00	1.00
1143.4	Pfarreizentrum	1.00	1.00
1143.5	Pfarrhaus	1.00	1.00
1143.6	Kirche St. Otmar Roggwil	1.00	1.00
1143.7	Pavillon Roggwil	162'000.00	179'000.00

BESTANDESRECHNUNG

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Passiven		-3'063'252.41	-2'881'365.80
20	Fremdkapital	-2'460'857.23	-2'133'189.22
200	Laufende Verpflichtungen	-53'619.65	-175'952.75
2000	Kreditoren	-56'111.00	-175'212.85
2010	AHV, IV, ALV Sammelkonto	-16.35	0.00
2011	UVG, KTG Sammelkonto	-1'040.90	-739.90
2012	BVG Sammelkonto	3'548.60	0.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-497'078.80	-503'338.80
2030	Pfrundfonds	-302'306.50	-302'306.50
2031	Jahrzeitenfonds	-49'181.35	-50'441.35
2032	Fürsorgefonds	-132'300.95	-132'300.95
2034	Spontanhilfefonds	-9'500.00	-14'500.00
2035	Jugendarbeit	-2'790.00	-2'790.00
2036	Arboner Kreuz	-1'000.00	-1'000.00
204	Rückstellungen	-1'803'510.84	-1'357'468.59
2040.1	Rückstellung Investitionen Liegenschaften	-1'646'362.50	-1'195'581.10
2040.2	Kunstanschaffungen	-3'007.15	-3'007.15
2040.3	Orgelrestauration	-150'000.00	-150'000.00
2040.5	Musikfonds / Konzerte	-4'141.19	-8'880.34
205	Passive Rechnungsabgrenzung	-51'647.94	-41'429.08
2050	Passive Rechnungsabgrenzung	-51'647.94	-41'429.08
206	Delkredere	-55'000.00	-55'000.00
2060	Delkredere	-55'000.00	-55'000.00
23	Eigenkapital	-602'395.18	-748'176.58
230	Eigenkapital	-602'395.18	-602'395.18
2390	Eigenkapital	-602'395.18	-602'395.18
(+) Vorschlag / (-) Rückschlag		181'485.77	145'781.40

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
1	Allgemeine Verwaltung	-242'319.45	-264'980.00	-219'444.48
110	Versammlungen, Abstimmungen und Wahlen	-7'947.00	-20'000.00	-6'635.85
110.313	Versammlungen, Abstimmungen, Wahlen ¹	-7'947.00	-20'000.00	-6'635.85
120	Kirchenvorsteherschaft ²	-64'773.80	-74'280.00	-62'434.80
120.300	Sitzungsgelder	-10'100.00	-15'000.00	-10'400.00
120.302	Besoldung	-50'210.00	-51'780.00	-47'000.00
120.303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	-1'481.05	-2'500.00	-1'971.10
120.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-38.25	0.00	-63.70
120.310	Büromaterial, Fachliteratur	-194.50	-1'000.00	0.00
120.315	Unterhalt Sachanlagen	-250.00	-1'500.00	-500.00
120.316	Büroentschädigungen	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00
130	Pfarrsekretariat	-144'885.45	-136'700.00	-127'621.23
130.302	Besoldung Sekretariat	-87'190.30	-86'800.00	-83'573.05
130.303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	-7'050.50	-7'000.00	-6'815.65
130.304	Pensionskassenbeiträge	-6'320.70	-6'800.00	-4'539.68
130.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-1'057.20	-1'100.00	-881.40
130.309	übriger Personalaufwand	-1'024.05	-1'000.00	-604.80
130.310	Büromaterial, Fachliteratur ³	-23'951.35	-15'000.00	-14'396.20
130.315	Unterhalt Mobilien, PC, Geräte	-1'219.60	-3'000.00	-1'571.40
130.318	Porti, Telefon, Internet	-17'071.75	-16'000.00	-15'239.05
150	Allgemeines	-24'713.20	-34'000.00	-22'752.60
150.310	Abonnements	-5'803.25	-7'000.00	-7'326.90
150.311	Anschaffungen Mobilien, PC ⁴	-1'282.00	-11'000.00	0.00
150.315	Unterhalt Mobilien, PC, Kirchenweb	-6'048.35	-6'000.00	-5'038.35
150.318	Sachversicherungen, Haftpflicht	-11'579.60	-10'000.00	-10'387.35
2	Religionsunterricht	-264'862.24	-297'800.00	-270'310.43
210	Religionsunterricht Primarschule	-112'769.20	-130'700.00	-115'560.24
210.301	Besoldung ReligionslehrerInnen	-94'296.55	-103'000.00	-95'312.20
210.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-7'796.45	-8'500.00	-7'887.30
210.304	Pensionskassenbeiträge	-5'556.00	-7'000.00	-4'012.29
210.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-1'141.70	-1'200.00	-918.95
210.309	Übriger Personalaufwand	-1'435.25	-1'000.00	-1'222.30
210.310	Unterrichtsmaterial, Lehrmittel	-961.30	-3'000.00	-2'170.30
210.317	Spesen, Lager, Exkursionen	-1'581.95	-3'000.00	-4'036.90
210.352	Entschädigungen an Dritte	0.00	-4'000.00	0.00
220	Religionsunterricht Oberstufe	-152'093.04	-167'100.00	-154'750.19
220.301	Besoldung ReligionslehrerInnen	-129'430.00	-134'000.00	-134'743.40
220.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-10'604.45	-11'000.00	-11'632.80
220.304	Pensionskassenbeiträge	-8'714.75	-9'000.00	-4'992.39
220.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-1'323.30	-1'300.00	-1'344.85
220.309	Übriger Personalaufwand	-907.50	-3'000.00	-1'888.30
220.310	Unterrichtsmaterial, Lehrmittel	-3'061.60	-3'000.00	-1'616.60
220.317	Spesen, Lager, Exkursionen	-3'640.80	-2'800.00	-2'038.25
220.352	Entschädigungen an andere Kirchgemeinden	-300.00	-5'000.00	-1'623.80
220.352.1	Entschädigung an Kirchgemeinde Steinebrunn RU	-13'660.64	-15'000.00	-14'669.80
220.452	Rückerstattungen von anderen Kirchgemeinden	19'550.00	17'000.00	19'800.00

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
3	Gottesdienst / Liturgie	-691'088.20	-693'440.00	-654'757.59
310	Seelsorgepersonal	-323'127.45	-320'140.00	-299'907.90
310.301	Besoldung Seelsorge	-285'005.70	-287'000.00	-271'803.70
310.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-21'844.95	-23'000.00	-20'386.90
310.304	Pensionskassenbeiträge	-22'160.95	-23'000.00	-15'282.35
310.305	Kranken- u. Unfallversicherung	-2'480.45	-2'800.00	-1'964.10
310.307	Quellensteuer	591.95	0.00	1'119.65
310.309	Übriger Personalaufwand	-4'581.40	-2'500.00	-6'590.05
310.317	Spesen	-4'080.00	-3'840.00	-4'234.75
310.318	Seelsorgeaushilfen, Honorare	-3'972.30	-4'000.00	-1'796.70
310.452	Entschädigungen von anderen Kirchgemeinden	20'406.35	26'000.00	21'031.00
320	Dienstpersonal	-174'046.10	-175'400.00	-163'717.74
320.302	Besoldungen Mesmer, Aushilfen	-147'195.30	-145'700.00	-139'734.85
320.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-11'766.50	-12'000.00	-11'448.85
320.304	Pensionskassenbeiträge	-10'982.10	-12'000.00	-8'268.69
320.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-1'622.20	-1'300.00	-1'338.55
320.309	Übriger Personalaufwand	-80.00	-2'000.00	-510.00
320.317	Spesen	-2'400.00	-2'400.00	-2'416.80
330	Kirchenmusik	-170'054.15	-170'900.00	-161'121.60
330.302	Besoldung Dirigent und Organist	-114'225.10	-113'700.00	-114'620.60
330.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-9'063.20	-8'800.00	-9'478.20
330.304	Pensionskassenbeiträge	-8'980.50	-9'000.00	-5'415.45
330.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-823.85	-1'100.00	-1'682.65
330.310	Büromaterial, Noten, Gesangbücher	-2'276.20	-3'400.00	-1'367.90
330.317	Spesen	-112.00	0.00	-156.80
330.318.1	Solisten	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
330.318.2	Orchestermessen	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00
330.318.3	Kirchenkonzert, Orgelzyklus	-2'000.00	-2'000.00	-3'000.00
330.3631	Kirchenchor	-6'000.00	-6'000.00	-6'000.00
330.363.2	Italienischer Kirchenchor	-1'600.00	-1'600.00	-1'600.00
330.365	Stadtmusik, Jugendchor und -konzerte	-1'300.00	-1'800.00	-1'800.00
330.365.4	Jugendblasorchester	-500.00	-500.00	0.00
330.365.5	Gastchor aus Polen (Pfarrefest)	-7'173.30	-7'000.00	0.00
340	Kirchlicher Bedarf	-23'860.50	-27'000.00	-30'010.35
340.313	Blumen, Hostien, Kerzen, Kirchenschmuck	-17'937.65	-18'000.00	-18'292.15
340.315	Unterhalt / Erneuerung Gewänder, Mobilien	-2'774.35	-5'500.00	-6'545.00
340.317	Kirchenwäsche	-3'148.50	-3'500.00	-5'173.20
4	Gemeinschaft	-134'713.93	-162'710.00	-145'873.76
400	Gemeinschaft	-134'713.93	-162'710.00	-145'873.76
400.310.11	Pfarrblattkosten	-46'106.40	-45'000.00	-65'661.35
400.310.12	Inserate aus Pfarrblatt ⁵	18'454.95	0.00	4'098.20
400.310.21	Inserate Diverse	-604.80	-1'000.00	-180.00
400.363.03	Pfarrirat Diverse	-4'776.00	-9'500.00	-4'518.30
400.363.04.1	Firmkurskosten	-3'300.45	-5'200.00	-3'846.50
400.363.04.3	Firmung (Firmspender, Versöhnungsweg)	-15'654.29	-17'300.00	-17'940.65
400.363.05	Ausserschulische Jugendarbeit	-288.10	-2'000.00	-131.90
400.363.05.2	Projekt Firmleitergruppe	-1'553.00	-2'000.00	-261.70
400.363.05.3	okJA offene Jugendarbeit	-4'000.00	-4'000.00	0.00
400.363.05.4	Ökumenisches Herbstlager	-4'290.20	0.00	0.00
400.363.05.5	Sternsinger	-1'000.00	0.00	0.00

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
400.363.06	Pfarrrei-,Seniorenferien / Pfarreise	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00
400.363.07	Bibelgruppe Immanuel	-500.00	-500.00	-892.20
400.363.08	Jungwacht / Blauring	-6'710.00	-6'710.00	-2'000.00
400.363.09	KTV	-1'200.00	-1'200.00	-1'200.00
400.363.10	SVKT	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.11	Chlausgang	0.00	0.00	-462.35
400.363.12.01	Gruppo d' attività	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00
400.363.14	Witwengruppe	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.15	FG	-1'600.00	-1'600.00	-1'600.00
400.363.18	Glaubenserneuerung	-852.70	0.00	-788.60
400.363.18.1	Glaubensjahr 2013/2014/2015	-550.00	-2'000.00	-642.90
400.363.19	Sakristanenvereinigung	-150.00	-150.00	-150.00
400.363.20	Diözesan-Vereinigung	-150.00	-150.00	-150.00
400.363.21	Thurg. kath. Cäcilienverein	-300.00	-300.00	-300.00
400.363.22	Lektorenanlass	-1'506.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.23	Ministranten	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00
400.363.24	Erwachsenenbildung	0.00	-5'000.00	0.00
400.363.26	Spanische Bildungsanstalten	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.27	SVKT Frasnacht-Stachen	-300.00	-300.00	-300.00
400.363.28	Fiire mit de Chline	-137.00	-300.00	0.00
400.363.33	Erstkommunion	-4'745.20	-6'500.00	-5'210.15
400.363.36	Pfarrfest	-1'004.50	-2'000.00	0.00
400.368.01	Pfarramtsausflug	-1'206.10	-1'500.00	0.00
400.368.03	Diverses ⁶	-33'781.19	-29'000.00	-30'273.91
400.368.07	Seniorenflug	-5'158.45	-4'000.00	-5'461.45
400.368.08	Mitarbeiterfest	-6'414.50	-6'000.00	0.00
400.433.01	Kostenbeteiligung Firmreise	5'250.00	5'000.00	6'500.00
400.433.02	Einnahmen Seniorenausflug	2'920.00	0.00	0.00
5	Diakonie und soziale Aufgaben	-30'490.00	-33'190.00	-31'490.00
500	Diakonie und soziale Aufgaben	-30'490.00	-33'190.00	-31'490.00
500.302	Besoldung Pfarreicaris	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00
500.364.01	Weltmission	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00
500.364.02	Spontanhilfe (Caritas) ⁷	-6'000.00	0.00	-5'000.00
500.365.01	Arbeitsgemeinschaft Elternschule	-500.00	-500.00	-500.00
500.365.03	Kinderhaus Arbon	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00
500.365.04	Kinderhaus Beitrag Umbau	0.00	0.00	-1'000.00
500.365.05	Kinder- und Jugendarbeit Arbon	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
500.365.09	Ludothek, Arbon	500.00	-500.00	-500.00
500.365.10	Diverse Beiträge	-1'190.00	-1'190.00	-1'190.00
500.365.11	La Tavola	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00
500.367	Bau- und Strukturhilfe ⁸	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
500.368	Verschiedene Beiträge	-300.00	-3'000.00	-300.00
500.480	Entnahme Spontanhilfe-Fonds	5'000.00	0.00	5'000.00
6	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	-370'743.18	-350'700.00	-352'251.22
610	Kirche St. Martin	-52'107.27	-40'000.00	-48'488.38
610.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-14'724.92	-17'000.00	-15'642.13
610.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-12'529.15	-7'000.00	-8'899.85
610.314.02	Unterhalt Kirchturm ⁹	-5'569.70	0.00	-3'536.55
610.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-4'449.35	-1'000.00	-5'669.45
610.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-5'686.10	-6'000.00	-5'686.05
610.331	Abschreibungen	-9'148.05	-9'000.00	-9'054.35

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
620	Galluskapelle	-7'924.95	-10'000.00	-4'686.75
620.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-599.40	-1'000.00	-515.10
620.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	0.00	-2'000.00	0.00
620.314.01	Unterhalt Galluskapelle	-3'153.90	-3'000.00	0.00
620.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-171.65	0.00	-171.65
620.331	Abschreibungen	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00
630	Rothes Haus	13'394.61	13'680.00	19'902.19
630.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-11'937.89	-13'000.00	-11'423.61
630.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-7'815.10	-7'000.00	-801.80
630.315	Unterhalt Mobiliar und Geräte	-240.00	0.00	-1'336.70
630.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-1'292.40	-1'000.00	-1'215.70
630.427	Mietzinseinnahmen	34'680.00	34'680.00	34'680.00
640	Pfarrzentrum	18'023.00	18'300.00	9'972.55
640.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-4'413.70	-7'500.00	-4'491.60
640.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	-3'303.90	-500.00	0.00
640.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-6'425.15	-9'000.00	-4'784.90
640.314.17	Erneuerung Küche	0.00	0.00	-5'565.80
640.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-1'252.65	-1'000.00	-8'060.60
640.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-1'826.00	-1'500.00	-1'902.75
640.427	Mietzinseinnahmen Säle, Wohnung, etc	35'244.40	37'800.00	34'778.20
660	Pfarrhaus	-11'514.52	-8'280.00	-11'151.48
660.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-13'070.32	-11'000.00	-17'316.38
660.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-8'166.45	-7'000.00	-3'557.35
660.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-597.75	-600.00	-597.75
660.427	Mietzinseinnahmen	10'320.00	10'320.00	10'320.00
670	Kirche St. Otmar Roggwil	-9'398.80	-12'500.00	-14'395.30
670.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-6'565.70	-5'000.00	-8'054.70
670.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	0.00	-500.00	0.00
670.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-831.55	-2'000.00	0.00
670.314.01	Unterhalt Kirche St. Otmar	-1'127.45	-4'500.00	-5'883.90
670.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-271.15	0.00	0.00
670.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-602.95	-500.00	-456.70
680	Pavillon Roggwil	-17'402.50	-30'500.00	-32'452.70
680.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-735.00	-1'000.00	-686.00
680.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	0.00	-500.00	-77.55
680.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-33.85	-3'000.00	-394.85
680.314.01	Unterhalt Pavillon	-1'404.00	-7'500.00	-18'280.55
680.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-829.65	-1'000.00	0.00
680.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	0.00	-500.00	-146.25
680.331	Abschreibungen	-17'000.00	-18'000.00	-18'000.00
680.427	Mietzinseinnahmen	2'600.00	1'000.00	5'132.50
690	Liegenschaften allgemein	-303'812.75	-281'400.00	-270'951.35
690.314	Allgemeiner Liegenschaftsunterhalt ¹⁰	-13'997.05	-26'000.00	-3'041.45
690.314.2	Projekt "Grüner Güggel"	-1'900.00	-1'800.00	0.00
690.332	Rückstellung Investitionen Liegenschaften	-305'000.00	-270'000.00	-285'000.00
690.427	Baurechtszinsen / Miete Tiefgarage	17'084.30	16'400.00	17'090.10

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
8	Kirchliche Stiftungen, Fonds	0.00	0.00	0.00
810	Jahrzeitenfonds	0.00	0.00	0.00
810.318	Auszahlung Jahrzeitenmessen	-2'880.00	0.00	-2'080.00
810.469	Jahrzeitenstiftungen	1'620.00	0.00	570.00
810.480	Entnahme aus Fonds	1'260.00	0.00	1'510.00
9	Finanzen und Steuern	1'915'702.77	1'895'000.00	1'819'908.88
900	Steuern	2'355'387.63	2'348'500.00	2'278'208.28
900.339	Abschreibungen	-21'227.17	-25'000.00	-21'554.67
900.352	Bezugsprovisionen	-47'367.35	-48'500.00	-45'810.45
900.400.11	Arbon: Natürliche Personen (laufendes Jahr) ¹¹	1'420'880.00	1'480'000.00	1'431'747.70
900.400.12	Arbon: Natürliche Personen übrige Einnahmen ¹¹	227'195.30	285'000.00	229'464.20
900.400.21	Roggwil: Natürliche Personen (laufendes Jahr)	185'823.50	185'000.00	182'010.05
900.400.22	Roggwil: Natürliche Personen übrige Einnahmen	6'875.25	20'000.00	8'489.20
900.401.11	Arbon: Ertrags- und Kapitalsteuer (laufendes Jahr) ¹²	372'185.85	310'000.00	325'582.90
900.401.12	Arbon: Ertrags- und Kapitalsteuer Nachträge	130'065.30	45'000.00	76'973.60
900.401.21	Roggwil: Ertrags- und Kapitalsteuer (laufendes Jahr)	51'564.85	55'000.00	56'318.85
900.401.22	Roggwil: Ertrags- und Kapitalsteuer Nachträge	-6'019.30	10'000.00	-1'308.25
900.403.11	Arbon: Grundstückgewinnsteuern	35'411.40	30'000.00	34'524.35
900.403.21	Roggwil: Grundstückgewinnsteuern	0.00	2'000.00	1'770.80
920	Beiträge Kath. Landeskirche	-441'203.85	-460'000.00	-464'399.75
920.361	Zentralsteuer	-441'203.85	-460'000.00	-464'399.75
940	Zinsen	1'518.99	6'500.00	6'100.35
940.318	Postcheck- u. Bankgebühren	-625.23	-1'000.00	2'021.87
940.323	Zinsen für Sonderrechnungen und Fonds	0.00	-500.00	0.00
940.329	Zinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	-1'424.81	-2'000.00	-1'182.70
940.339	Abschreibungen Zinsen von Steuerpflichtigen	-40.00	0.00	-46.70
940.420	Zinserträge Bankkonto	496.17	1'000.00	1'278.56
940.421	Zinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	3'112.86	9'000.00	4'029.32
(+) Vorschlag / (-) Rückschlag		181'485.77	92'180.00	145'781.40

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

- 1) Tiefere Kosten für Abstimmungen und Wahlen.
- 2) Tiefere Kosten infolge Unterbesetzung der Kirchenvorsteherschaft
- 3) Höhere Kosten als Budgetiert infolge Fehlabbgrenzung Kopierer 2013 u. Mehrkosten 2014 infolge Installation neuer Kopierer
- 4) EDV Anschaffungen nicht ausgeschöpft.
- 5) Mehreinnahmen infolge Preiserhöhung Insertionspreise im Pfarrblatt.
- 6) Höhere Kosten infolge diverser Festivitäten.
- 7) Spontanhilfe Caritas für Bosnien/Serbien, Ärzte ohne Grenzen «Ebola», Kirche in Not für verfolgte Christen in aller Welt.
- 8) Renovation Kapuziner Kloster in Mels, Kirche Leutmerken, Zentrum Barmherzigkeit in Polen
- 9) Mehrkosten Kirchturmsanierung, Muff Läutanlagen Grossservice.
- 10) Beschriftungstafeln und Schaukästen für alle Gebäude
- 11) Arbon: natürliche Personen wurden zu hoch budgetiert
- 12) Arbon: juristische Personen (laufend und Nachträge) höher als Budgetiert

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014	Rechnung 2013
6.1	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
600	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	492'248.05	510'954.35
699.690	Aktivierete Ausgaben	492'248.05	510'954.35
610	Kirche St. Martin	-492'248.05	-510'954.35
610.500	Renovation Kirche St. Martin	-492'248.05	-510'954.35

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Gebäude

Objekt	Standort	Parzellennummer	Versicherungsnummer	Schätzungsdatum	Versicherungswert	Buchwert
Kirche St. Martin	Arbon	1	07/1/27	08.10.12	10'499'000.00	1'038'000.00
Kirchturm	Arbon	1	07/1/364	08.10.12	3'635'000.00	-
Galluskapelle	Arbon	1	07/1/300	08.10.12	575'000.00	22'800.00
Rothes Haus	Arbon	2104	07/1/25	08.10.12	2'589'000.00	1.00
Pfarrzentrum	Arbon	2104	07/1/1341	08.10.12	5'346'000.00	1.00
Tiefgaragenplätze	Arbon					2.00
Pfarrhaus	Arbon	219	07/1/528	08.10.12	1'703'000.00	1.00
Kirche St. Otmar	Roggwil	606	51/0/684	08.10.12	1'530'000.00	1.00
Pavillon	Roggwil	606	51/0/1175	08.10.12	490'000.00	162'000.00

Vermögensausweis

Art	Nominalwert	Saldo per 31.12.13	Saldo per 31.12.14	Zinsfuss	Bruttozins 2013	Bruttozins 2014
Kontokorrent						
TKB, Arbon Nr. 701-07		1'474'763.52	1'383'816.69	0.1%	1'278.56	496.17
TKB, Arbon, Musikfonds		8'880.34	4'141.19	bis	–	–
TKB, Arbon, Pfarreirat (Grundsaldo)		2'000.00	2'000.00	0.250%	–	–
Anteilscheine						
Genossenschaft Alterswohnungen Roggwil	5'000.00	1.00	1.00	0.000%	–	–
Genossenschaft Alterssiedlung Arbon	95'000.00	95'000.00	95'000.00	0.000%	–	–
Genossenschaft Regionales Pflegeheim Sonnhalden Arbon	105'000.00	50'001.00	50'001.00	0.000%	–	–
Saalbau-Genossenschaft Roggwil	10'000.00	1.00	1.00	0.000%	–	–
Wohnbaugenossenschaft Pro Familia Arbon	5'000.00	5'000.00	5'000.00	3.000%	150.00	150.00
Total		1'635'646.86	1'539'960.88		1'428.56	646.17

ENTWICKLUNG RÜCKSTELLUNG INVESTITIONEN LIEGENSCHAFT

Liegenschaftsinvestitionen gemäss Investitionsplan		3'700'000*
Diese CHF 3.7 Mio. werden wie folgt finanziert:		
Rückstellung Liegenschaft	Stand 31.12.2012	910'581
Rückstellung Orgelrestauration	Stand 31.12.2013	150'000
Rückstellung 2013 zufolge Bausteuer 3%		285'000
Rückstellung Liegenschaften zufolge Gewinnverwendung		145'781
Rückstellung 2014 zufolge Bausteuer 3%		305'000
Rückstellung Liegenschaften zufolge Gewinnverwendung		181'485
Zwischentotal		1'977'847
2015 - 2018 noch zu finanzierender Betrag		ca. 1'700'000

Pro Jahr können davon rund Fr. 400'000 finanziert werden (Bausteuer rund Fr. 300'000, struktureller Überschuss von Fr. 100'000 in der ordentlichen Rechnung), so dass die Bausteuer inklusive 2015 noch rund 4 Jahre erhoben werden muss.

* davon sind per 31.12.2014 bereits rund eine Million investiert.

Botschaft Aussenrenovation der Kirche St. Martin Arbon



Botschaft zum Kreditbegehren von Fr. 715'000 für die Aussensanierung / Aussenrenovation der Kirche St. Martin Arbon

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft der Kath. Kirchgemeinde Arbon unterbreitet Ihnen an der Kirchgemeindeferversammlung vom 11. Mai 2015 ein Kreditbegehren für die Aussensanierung / -renovation von Fr. 715'000 für folgende Arbeiten:

	CHF
Vorbereitungsarbeiten	9'000
Natursteinarbeiten	166'800
Restaurierung Verglasungen	63'800
Fassadenputze	105'800
Äussere Malerarbeiten mit Fassadengerüst	201'600
Zimmermanns-, Spengler- u. Bedachungsarbeiten	32'200
Terrainabgrabungen, Umgebungsarbeiten	135'800
Total Kredit Ausführung	715'000

Geschichtliches/Umbauphasen

Die katholische Pfarrkirche St. Martin gehört wohl zu den ältesten Kirchen der Ostschweiz, stammt doch der kunstvolle gotische Chor aus dem Jahre 1490 und das in Spät-Barockform erbaute Langschiff aus den Jahren 1786/89. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die der paritätischen Kirchgemeinde Arbon zugehörige Kirche einer Renovation unterzogen und wiederum 1910/11 erhielt das Schiff ein neues Kleid. Seit 1532 hielten beide Konfessionen in dieser Kirche ihre Gottesdienste ab und nach längeren Unterhandlungen ging die Kirche laut Überlassungsvertrag vom 1. Juli 1919 in den Alleinbesitz der Katholiken über. In den Jahren 1951-54 wurde der Chor einer umfassenden Innen- und Aussensanierung unterzogen, die Sakristei vergrössert, ein Requisitionenraum erstellt und die Taufkapelle ein- und die Vorhalle sowie die Empore mit der Orgel umgebaut. Ebenfalls wurde das Kirchenschiff einer Renovation unterzogen sowie die Altäre von 1861 entfernt. 1986 erfolgte eine Innensanierung, wobei der Boden abgesenkt und die Oberflächen-anstriche im Kirchenschiff und im Chor aufgefrischt wurden. Ab Frühjahr 2013 bis

Anfang 2014 wurde der Innenraum der Kirche St. Martin einer Gesamtrestaurierung unterzogen. Einige Anpassungen im Bereich Sakristei und den darüberliegenden Räumen wurden vorgenommen und für die Aufbewahrung der sakralen Gegenstände ein Aufbewahrungsraum geschaffen. Ebenfalls sind die Lichtverhältnisse durch ein nachhaltiges Beleuchtungskonzept verbessert worden und die Orgel wurde einer Totalrevision unterzogen.

Vorbereitungsarbeiten/Untersuchungen

Damit die vorliegenden Kosten erfasst werden konnten, wurden in Zusammenarbeit mit Spezialisten sämtliche Bauteile beurteilt und dann bei Unternehmungen detaillierte Offerten eingeholt, die als Grundlage für ein sinnvolles, werterhaltendes Sanierungskonzept mit realistischen Kosten dienen.

Vorgesehene Sanierung/Renovation

Vorbereitungsarbeiten

Aufwendungen für Oberflächenuntersuchungen durch Restauratoren und erstellen der Dokumentationen zur Restauration.

Natursteinarbeiten

Die Authentizität der Bauteile muss erhalten bleiben. Dem Erhalt von intakter Steinsubstanz und originalen Bearbeitungsspuren wird grosser Wert beigemessen. Unterschiedliche Patina oder deformierte Linien prägen nämlich den besonderen Wert dieser Bauteile.

Ostfassade Chor: Der Sockel in Muschelkalk, die Strebepeiler mit Kaffgesimse und Gurten in Sandstein werden gereinigt, restauriert und konserviert. Es werden neue Werksteine, Teilersätze und Vierungen in Sandstein eingesetzt, inklusive Spitzarbeiten, Restaurierung, Konservierung etc. (inklusive Dachgesimse).

West-, Süd- und Nordfassaden: Die Sockel in Muschelkalk, teilweise in Gneis, die Türeinfassungen und Säulen in Sandstein sowie die Fensterbänke in Gneis, teilweise in Sandstein werden gereinigt, restauriert und konserviert. Wo nötig werden die Bauteile durch Vierungen ergänzt.

Restaurierung Verglasungen / Glasmalereien

Sowohl die Rautenverglasungen im Chor, die Wabenverglasungen im Schiff sowie die Glasmalereien wurden im Zuge der Innensanierung restauriert. Es gilt nun, die äusseren Schutzverglasungen zu entfernen, die Falze zu säubern und zu grundieren sowie die Bleiverglasungen inklusive Masswerkfelder von aussen zu reinigen. Kontrollierte Hinterlüftungen werden geprüft und geschaffen sowie neue Schutzverglasungen mit Leinölkitt eingebaut.

Fassadenputz

Die Arbeiten umfassen das Kontrollieren der Fassadenflächen, die Markierung von Fehlstellen sowie die vorsichtige Entfernung des Putzes, die Reinigung des Untergrunds, den Wiederaufbau der Putzschichten mit geeignetem Mörtel und die Anpassung an die bestehende Oberflächenstruktur. Auf der Nordseite wird im Bereich der Terrainabgrabung der bestehende Granitsockel entfernt, die Putzfläche ergänzt und die Granitsockelplatten wieder neu gesetzt.

Äussere Malerarbeiten mit Fassadengerüst

Fassadengerüst: Stellen eines Gerüsts zur Ausführung der Maler-, Naturstein-, Spengler- und Bedachungsarbeiten.

Malerarbeiten Konzept: Die bestehenden, gestrichenen Putzflächen oder Naturputzoberflächen werden subtil gereinigt sowie unschöne und optisch störende Bereiche farblich abgestimmt. Eine natürliche Belebtheit und die Ablesbarkeit von Altspuren / Authentizität sollen erhalten bleiben. Vorgabe ist hierbei die Bearbeitungstiefe des bereits restaurier-

ten Turms. Das Holzwerk wird neu mit Ölfarbe gefasst, im Bereich der Dachlandschaft unifarbig und im Eingangsbereich differenziert farbig. Ebenfalls werden die Metallteile neu mit Ölfarbe gestrichen.

Zimmermanns-, Spengler- und Bedachungsarbeiten

Flicken und Ersetzen von Holzteilen wie Ort- und Traufbretter etc., Kontrollieren und Reparieren der Spenglerarbeiten an den sechs Dachgäben, Überprüfen und wieder in Ordnung Stellen der Blitzschutzanlage sowie Entmoosen von Dachflächen und Ersetzen von defekten Biberschwanzziegeln.

Terrainabgrabungen, Umgebungsarbeiten

Wie aus früheren Plänen aus dem Jahre 1788 ersichtlich ist, verlief das Terrain des nördlichen Kirchhofes dannzumal auf der Höhe des bestehenden Kirchenschiffbodens. Die später erfolgte Auffüllung hatte zur Folge, dass die Aussensanierung im Sockelbereich ins Erdreich zu liegen kam, was Feuchtigkeit (aufsteigende Feuchtigkeit) anzieht. Auf der Fassadenaussenseite ist dies an den Putzschäden und war es vor der Innenrenovation an den starken Putzverfärbungen raumseitig im Sockelbereich ersichtlich. Diese Putzverfärbungen werden in den nächsten Jahren im Kircheninnenbereich wieder auftreten, wenn nicht aussen das Terrain auf den Urzustand abgesenkt wird. Mit dem Amt für Archäologie wurde die Situation besprochen, da eventuell Funde zu Tage kommen könnten. Mehrkosten aus Sondierausgrabungen sowie Untersuchungen würden durch den Kanton getragen respektive übernommen. Der Lead bei der Terrainabsenkung liegt beim Amt für Archäologie und wird mit unseren Arbeiten koordiniert. Die Fassadenaussensanierungsarbeiten werden zeitlich nicht tangiert.

Entlang der Nordfassade des Kirchenschiffes wird auch eine neue Sickerleitung mit einem Geröllkoffer eingebaut, um Stauwasser abzuführen.

Sämtliche Bepflanzungen rund um die Kirche werden geräumt, die Granitplattenwege neu verlegt und die Kieswege wieder instand gestellt. Auf der nordseitig abgesenkten Terrainfläche wird entlang der Schlosshofmauer der Kiesweg neu platziert, wobei dieser mittels einer rollstuhlgängigen Rampe zur Gehfläche vor dem Kirchturm hochgeführt wird.

Es ist vorgesehen, sämtliche Grünflächen mit Rasen zu versehen und nur entlang der südlichen Kirchenschiffassade die Rabatten zwischen Gehweg und Kirchenmauer mit niedrigen Pflanzen zu bestücken. Die später geplante Neugestaltung der Umgebung der Kirche soll nicht präjudiziert werden.

Baubeiträge

Vom Amt für Denkmalpflege Thurgau sowie von der Stadt Arbon kann mit Beiträgen gerechnet werden, welche sich aus den Anteilen der denkmalpflegerisch bedingten Kosten errechnen. Diese Beiträge sind im Kreditbegehren nicht berücksichtigt.

Baukostenteuerung

Der Kostenvoranschlag basiert auf dem Baukostenindex vom März 2015. Eine allfällige Kostenteuerung, resultierend aus Lohn-, Material- und Mehrwertsteuererhöhungen bis zum Abschluss der Renovationsarbeiten, wird mit der Annahme des Kreditbegehrens genehmigt.

Finanzierung

Die Finanzierung der Sanierungs- und Renovationskosten erfolgt aus der teilweise bereits dafür gebildeten Rückstellung, der laufenden Bausteuer sowie Gewinnzuweisungen aus den Rechnungsabschlüssen.

Genehmigungsvorbehalt

Ein allfällig positiver Entscheid der Kirchgemeindeversammlung bedarf gemäss § 40 Abs. 1 des Kirchenorganisationsgesetzes zu seiner Gültigkeit der Genehmigung durch den Kirchenrat des Kantons Thurgau.

Antrag der Kirchenvorsteherschaft

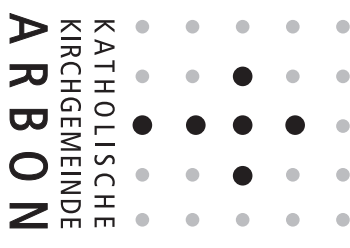
Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, einen Baukredit für die Aussenanierung / -renovation der Martinskirche von Fr. 715'000.00 zu bewilligen.

Arbon, im März 2015

für die Kirchenvorsteherschaft

Dominik Diezi
Präsident

Rosemarie Wusk
Pflegerin



P.P.
9320 Arbon

STIMMRECHTS AUSWEIS

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 11. Mai 2015, 19.15 Uhr,
im Saal des Pfarreizentrums